

Bericht an den Landrat des Kantons Basel-Landschaft

Bericht der: Finanzkommission

vom: 13. Mai 2008

zur Vorlage Nr.: [2008-053](#)

Titel: **Beteiligung des Kantons Basel-Landschaft am Trinationalen Euro-district Basel (TEB) für die Jahre 2008 - 2010, Verpflichtungskredit (Partnerschaftliches Geschäft)**

Bemerkungen: [Verlauf dieses Geschäfts](#)

Links:

- [Übersicht Geschäfte des Landrats](#)
- [Hinweise und Erklärungen zu den Geschäften des Landrats](#)
- [Landrat / Parlament des Kantons Basel-Landschaft](#)
- [Homepage des Kantons Basel-Landschaft](#)



Bericht der Finanzkommission an den Landrat

Beteiligung des Kantons Basel-Landschaft am Trinationalen Eurodistrict Basel (TEB) für die Jahre 2008 - 2010, Verpflichtungskredit (Partnerschaftliches Geschäft)

Vom 13. Mai 2008

1. Ausgangslage

Der Trinationale Eurodistrict Basel (TEB) ist eine Weiterentwicklung der Planungsorganisation Trinationale Agglomeration Basel (TAB), an welcher der Kanton Basel-Stadt sich von Anfang an beteiligt hatte. Der TEB setzt deren Arbeit mit einem breiteren Themenspektrum fort. Das neue Gefäss soll der grenzüberschreitenden Zusammenarbeit und dem Dialog im Perimeter rund um die Stadtregion Basel dienen.

Der TEB ist ein Verein mit Sitz in Village-Neuf (F). Ihm gehören 62 öffentlich-rechtliche Gemeinden, Gebietskörperschaften und Verbände als Mitglieder an, darunter 17 Baselbieter Gemeinden.

Die Leitung des Vereins und der laufenden Geschäfte obliegt dem Vorstand, der sich aus je acht Mitgliedern aus Deutschland, Frankreich und der Schweiz zusammensetzt.

Das dritte Organ ist der Districtrat, der aus 20 Mitgliedern aus der Schweiz und je 15 Mitgliedern aus Deutschland und Frankreich besteht. Baselland wird dort durch die vier Mitglieder der Baselbieter Delegation im Oberrheinrat vertreten sein (Peter Holinger, Bea Fuchs, Ivo Corvini und Hanspeter Frey). Der Districtrat ist aus der ehemaligen Nachbarschaftskonferenz hervorgegangen. Er kann Anträge und Stellungnahmen einbringen und Resolutionen verfassen.

Der ausgehandelte Finanzierungsschlüssel ist wie folgt: Deutschland und Frankreich tragen je 25% bei, die Schweiz 50%. Es ist der gleiche Schlüssel, der bereits bei der Vorgängerorganisation TAB zur Anwendung gekommen war.

Es handelt sich um ein partnerschaftliches Geschäft. Die Kantone Basel-Stadt und Baselland beteiligen sich mit je 45% und der Kanton Aargau mit 10% an den Kosten.

Der Regierungsrat beantragt dem Landrat, als Anschubfinanzierung einen Verpflichtungskredit für die Beteiligung des Kantons Baselland am TEB in den Jahren 2008 bis 2010 zu sprechen. Der Verpflichtungskredit beläuft sich auf insgesamt Fr. 344'250 (Fr. 114'750 pro Jahr).

2. Kommissionsberatung

Die Finanzkommission beriet die Vorlage an ihrer Sitzung vom 2. April 2008. Begleitet wurde sie dabei von Regierungsrat Urs Wüthrich, Alex Achermann, 2. Landschreiber, Roland Winkler, Vorsteher der Finanzkontrolle, sowie von Manuel Friesecke, der bei Regio Basiliensis für das Projekt zuständig ist.

3. Eintreten

Eintreten auf die Vorlage war unbestritten.

4. Grundsätzliche Bemerkungen zur Vorlage

4.1 Abbau der Gremienvielfalt

Der TEB löst nicht nur die TAB ab; vielmehr sollen auch drei weitere Gremien – die Nachbarschaftskonferenz, Infobest Palmrain und eventuell auch der Regio TriRhena-Rat – im neuen Gefäss aufgehen.

Die Finanzkommission hatte die Gremienvielfalt stets moniert, weshalb sie den Gremienabbau ausdrücklich begrüsst. Er war auch ausschlaggebend dafür, dass Eintreten auf das Geschäft unbestritten war.

Die Kommission fragte nach den Kosten, die Baselland durch die Beteiligung an diesen Gremien bislang entstanden waren, und stellte sie den zukünftigen Kosten aus dem TEB gegenüber. Die genannten Zahlen legen den Schluss nahe, dass die Kosten in einer ähnlichen Gröszenordnung bleiben dürften wie heute.

4.2 Beteiligung der Gemeinden

Wie Regierungsrat Wüthrich der Kommission darlegte, sind die "Eurodistricts" von ihrer ursprünglichen Idee her Gefässe für die Zusammenarbeit von kommunalen Gebietskörperschaften.

Der Kanton hatte Vorstösse gemacht, um die Gemeinden für eine Mitfinanzierung zu gewinnen. Die Gemeinden

lehnten jedoch eine finanzielle Beteiligung ab. Sie stellten sich auf den Standpunkt, dass zum Teil Projekte und Fragen im Vordergrund gestanden hätten, die primär Sache des Kantons seien.

Regierungsrat Wüthrich zeigte für diese Haltung ein gewisses Verständnis. Er machte auch deutlich, dass Vorstösse bezüglich TEB-Finanzierung von den Gemeinden selbst ausgehen müssten.

Im Gegensatz zur ursprünglichen Idee bleibe dem Kanton nun nichts anderes übrig, als diese Anschubfinanzierung zu leisten. Allerdings solle nach Ablauf der dreijährigen Pilotphase eine Standortbestimmung hinsichtlich Weiterführung der Mitgliedschaft und Finanzierung vorgenommen werden.

Seitens der Kommission wurde angeregt, die Position der Gemeinden nochmals zu überdenken und allenfalls andere Lösungen zu prüfen.

4.3 Finanzierungsschlüssel

In der Kommission gab vor allem der Finanzierungsschlüssel zu Diskussionen Anlass. So wurde eine gleichmässige Kostenbeteiligung von je einem Drittel für die drei Länder gefordert.

Regierungsrat Wüthrich wies darauf hin, dass die Schweiz höhere Kosten riskiert hätte, wenn sie den Finanzierungsschlüssel zur Diskussion gestellt hätte. Andere Kriterien zu dessen Festlegung, wie etwa die Bevölkerungszahlen oder die Wirtschaftskraft, würden sich noch stärker zu Ungunsten der Schweiz auswirken.

Die Kommission konnte der Argumentation Regierungsrat Wüthrichs insgesamt folgen. Sie sprach sich mehrheitlich dafür aus, die Diskussion rund um den Finanzierungsschlüssel nach Ablauf der Pilotphase erneut zu führen.

5. Detailberatung

In der Detailberatung wurde beantragt, in einem zusätzlichen Punkt 3 des Landratsbeschlusses festzuhalten, dass der Finanzierungsschlüssel insgesamt und innerhalb der Schweiz nach 2010 neu auszuhandeln sei.

Diesem Antrag wurde der Antrag gegenübergestellt, den Landratsbeschluss nicht zu ändern, sondern Regierungsrat Wüthrich zu beauftragen, im Hinblick auf einen allfälligen Anschlussvertrag Überlegungen zum Verteilschlüssel anzustellen und die Kommission zu informieren.

Die Kommission lehnte beide Anträge mehrheitlich ab.

6. Antrag

Die Finanzkommission beantragt dem Landrat mit 9:2 Stimmen und ohne Enthaltungen, dem Verpflichtungskredit zuzustimmen.

Binningen, 13. Mai 2008

Für die Finanzkommission

Der Präsident: Marc Joset

Beilage Entwurf Landratsbeschluss (unverändert)

Entwurf (unverändert)

Landratsbeschluss

betreffend

Beteiligung des Kantons Basel-Landschaft am Trinationalen Eurodistrict Basel (TEB) für die Jahre 2008 – 2010; Verpflichtungskredit (Partnerschaftliches Geschäft)

vom

Der Landrat des Kantons Basel-Landschaft beschliesst:

1. Der Landrat nimmt Kenntnis von der Beteiligung des Kantons Basel-Landschaft am Trinationalen Eurodistrict Basel (TEB).
2. Der Landrat beschliesst einen Verpflichtungskredit von CHF 344'250 (CHF 114'750 pro Jahr) als Anschubfinanzierung für die Beteiligung des Kantons Basel-Landschaft am Trinationalen Eurodistrict Basel (TEB) in den Jahren 2008 – 2010.

Der Kredit geht zu Lasten Konto 2005.361.30-300, Landeskanzlei.

Dieser Beschluss wird unter der Bedingung gefasst, dass der Kanton Basel-Stadt für die Jahre 2008 – 2010 einen Kredit in gleicher Höhe beschliesst.

Liestal,

Im Namen des Landrates

die Präsidentin:

der Landschreiber: